

Beamteninnen und Beamte der Länder und Kommunen  
Aktionsphase läuft:

# Wir machen Druck vor der dritten Verhandlungsrunde!

für Beamteninnen  
und Beamte



Saarbrücken



Schwerin

Alle Landesbeamteninnen und -beamten haben Anspruch auf eine angemessene Steigerung der Besoldung und Versorgung. Dafür ruft der dbb beamtenbund und tarifunion in ganz Deutschland – außer in Hessen – zu Aktionen und Mahnwachen auf, denn die Arbeitgeber haben in der 2. Verhandlungsrunde am 2. und 3. November 2023 in Potsdam erneut kein Angebot vorgelegt. Jetzt gilt es, vor der 3. Verhandlungsrunde vom 7. bis 9. Dezember 2023 „ordentlich Druck auf den Kessel“ zu machen!

## Bundesweite Mahnwachen und Aktionsphasen

Der dbb mobilisiert seine Mitglieder im Landes- und Kommunalbereich und trommelt für eine angemessene Besoldung und Versorgung der Landesbeamteninnen und -beamten.

Es geht um einen attraktiven öffentlichen Dienst, der auch Strahlkraft auf den Arbeitsmarkt beim Kampf um die besten Köpfe entwickelt. Dafür muss ein guter Tarifabschluss 2023/2024 her, der auf die Beamteninnen und Beamten der Länder und Kommunen zeit- und wirkungsgleich im Volumen übertragen wird.

## Das fordern wir:

Die Kaufkraft ist seit der letzten Tarifrunde eklatant gesunken. Alle merken es spürbar beim Einkaufen: Die Portemonnaies werden leerer. Die Dienstherren müssen wegen der hohen Inflationsrate in den Jahren 2022 und 2023 ein Zeichen setzen, dass der von den Beamteninnen und Beamten des Öffentlichen Dienstes unermüdlich geleistete Dienst anerkannt wird. Die nicht mehr akzeptable Schieflage von Dienstleistung und Bezahlung muss ausgeglichen werden. Jetzt müssen die Dienstherren liefern!

Für die rund 1.325.050 Beamteninnen und Beamte der Länder und die 188.510 ebenfalls betroffenen Beamteninnen und Beamten der Kommunen einschließlich der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger hat der dbb beamtenbund und tarifunion schon im Oktober eine einheitliche Forderung erhoben:

- Einkommenserhöhung um 10,5 %, mind. 500 €/mtl. und
- Erhöhung der Anwärterbezüge um 200 € bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

dbb aktuell

dbb  
beamtenbund  
und tarifunion

Herausgeber:  
dbb beamtenbund  
und tarifunion  
Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Verantwortlich:  
Ulrich Silberbach  
Bundesvorsitzender

Redaktionell:  
Geschäftsbereich Beamte  
Beamte@dbb.de

Fotos:  
Becker/Bredl, SBB, VBE MV,  
A. Oschatz, DSTG HH, DSTG  
NRW, BLV BW, V. Hielscher

Aber: Beamtinnen und Beamte haben kein Streikrecht! Über die Rechte und Pflichten der Beamten in Einkommensrunden informiert der dbb-Flyer „[Beamte und Streik](#)“

Die aktive Unterstützung der Einkommensrunde im öffentlichen Dienst durch alle Landesbeamtinnen und -beamte in Form von Mahnwachen und aktiven Mittagspausen ist rechtlich zulässig und notwendig!



Da gilt es dran zu bleiben und ein klares Zeichen von allen Mitarbeitenden zu setzen!

## dbb beamtenbund und tarifunion als Organisation

Mit mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und des privatisierten Sektors, auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen ist der dbb beamtenbund und tarifunion mit seinen Organisationen flächendeckend präsent und die Spitzenorganisation des öffentlichen Dienstes. Der dbb beamtenbund und tarifunion ist mit seiner Bundesorganisation, den Landesbünden und Mitgliedsgewerkschaften die originäre Vertretung für alle Beamteninteressen.

Gelingen wird dies nur, wenn alle die Einkommensrunde von Beginn bis zum Erlass des Anpassungsgesetzes aktiv unterstützen.



## Mitglied werden – Wir für Euch!

Weitere Informationen für Beamtinnen und Beamte finden Sie auf der Homepage des dbb beamtenbund und tarifunion unter: [www.dbb.de/beamtinnen-beamte](http://www.dbb.de/beamtinnen-beamte)

